

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BJ SPORT, ERHOLUNG**

**BJA Sport und Spiele**

**Automobilsport**

**Deutschland**

**Personale Informationsmittel**

**Bernd ROSEMEYER**

**Nationalsozialismus**

- 18-1** *Himmlers Rennfahrer* : Bernd Rosemeyer, der SS-Hauptsturmführer aus Lingen / Christoph Frilling. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang-Edition, 2017. - 111 S. ; 17 cm. - (Zoom. Macht und Herrschaft). - ISBN 978-3-631-73371-4 : EUR 19.95  
[#5597]

Neben Max Schmeling, Gottfried von Cramm, Rudolf Harbig, Fritz Szepan oder Ernst Kuzorra war der im Januar 1938 im Alter von nur 28 Jahren tödlich verunglückte Rennfahrer Bernd Rosemeyer einer der Sportidole der NS-Zeit. Nicht nur sein tragischer Unfalltod bei einem Geschwindigkeitsrekordversuch, sondern auch seine Ehe mit der ebenfalls sehr prominenten Fliegerin Elly Beinhorn (1907 - 2007) rückte ihn bald ins Interesse der Öffentlichkeit. Christoph Frilling hat sich bereits mehrfach mit dem berühmten Sportlerehepaar beschäftigt, unter anderem in einer umfangreichen Monographie.<sup>1</sup> Dort schilderte der Autor die prominenten Sportler als eher angepaßte, politisch wenig interessierte Personen, die sich kaum mit den Zielen des Nationalsozialismus identifizierten, sich als Mitläufer arrangierten. Mit dieser Einschätzung bricht Frilling im vorliegenden Buch total.

Rosemeyer und Beinhorn begegnen uns nunmehr als Profiteure des Regimes, die durch ihre Prominenz und ihre vermeintlich totale Identifizierung mit den Machthabern auch eine bedeutende politische Rolle spielten.<sup>2</sup> Besonders verbittert den Autor der Plan eines rennsportbegeisterten Bauunternehmers, in Lingen an der Ems, der Heimatstadt Rosemeyers, ein privates Museum zu Ehren des Rennfahrers und seiner Gattin zu schaffen. Fril-

---

<sup>1</sup> *Elly Beinhorn und Bernd Rosemeyer - Kleiner Grenzverkehr zwischen Resistenz und Kumpanei im Nationalsozialismus* : Studien zu Habitus und Sprache prominenter Mitläufer / Christoph Frilling. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2009. - 477 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-631-58836-9. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/992520193/04>

<sup>2</sup> Man werfe nur einen Blick ins Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1137068299/04>

ling befürchtet eine Gedenkstätte, die das Verhalten Rosemeyers und Beinhorns völlig unkritisch darstellt, die zum Ort eines völlig unangemessenen Rosemeyer-Kults werden könnte.

Die Streitschrift ist der an vielen Stellen ein verbissener Versuch, Bernd Rosemeyer als Täter zu entlarven, der um seiner sportlichen Karriere willen sogar den Pakt mit dem Teufel eingegangen war. Immerhin war er SS-Hauptsturmführer, also Offizier im vergleichbaren Rang eines Oberleutnants der Wehrmacht. War Rosemeyer also gleich 1933, vielleicht sogar schon früher, dem Totenkopf-Orden aus Karrieregründen beigetreten? Normalen SS-Dienst dürfte er kaum absolviert haben. Dazu blieb ihm als Berufsfahrer und Berufssportler keine Zeit. Der SS-Rang ist ihm als Dank für seine sportlichen Erfolge verliehen worden, die auch das Ansehen Nazi-Deutschlands im Ausland stärkten. Und daß ein junger Sportler für Ehrungen durch die Staatsmacht empfänglich war, kann man ihm kaum vorwerfen. Es ist im übrigen interessant, daß Bernd Rosemeyer in den wichtigsten neueren Publikationen zum SS-Motorsport nur ganz sporadisch erwähnt wird.<sup>3</sup>

Ein sachlicherer Ton, weniger „cum ira et studio“, hätte der Darstellung gutgetan. So manche Fragen bleiben weiter unzureichend geklärt, etwa nach den Beweggründen für den Eintritt in die SS oder die dortigen Aktivitäten Rosemeyers. Und natürlich geht es auch hier um das zentrale Problem des individuellen Verhaltens in einer Diktatur!

Der Rezensent gesteht, daß ihm auch nach der Lektüre des vorliegenden Buches die ambivalente Wertung Frillings selbst, nämlich „Kleiner Grenzverkehr zwischen Resistenz und Kumpanei“<sup>4</sup> den Sachverhalt besser zusagt als die Thesen von **Himmlers Rennfahrer**.<sup>5</sup> Aber es ist eben wie erwähnt eine Streitschrift, die in die Lingener Lokalpolitik hineinreicht. Die Verhinderung eines unkritisch konzipierten Rosemeyer/Beinhorn-Museums ist ein, wenn nicht das zentrale Anliegen Frillings.

Bleibe noch zu ergänzen, daß sich der einschlägige Artikel in der **NDB** auf die sportliche Karriere Rosemeyers beschränkt.<sup>6</sup>

Manfred Komorowski

---

<sup>3</sup> **Der SS-Sport** : Organisation, Funktion, Bedeutung / Berno Bahro. - Paderborn [u.a.] : Schöningh, 2013. - 327 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - Zugl.: Potsdam, Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-506-77288-6 : EUR 44.90 [#3396]. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz383684226rez-1.pdf> - „**Schonungsloses Höchsttempo**“ - **Die motorsportlichen Aktivitäten der SS** / Berno Bahro. // In: Die Spiele gehen weiter : Profile und Perspektiven der Sportgeschichte / Frank Becker ; Ralf Schäfer (Hg.). - 1. Aufl. - Frankfurt am Main [u.a.] : Campus-Verlag, 2014. - 384 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-593-50169-7 : EUR 39.90 [#3855]. - S. 197 - 225. - Rez. : **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz41465658Xrez-1.pdf>

<sup>4</sup> Wie Anm. 1

<sup>5</sup> Bei dieser etwas reißerischen Titelwahl hat sich Frilling wohl inspirieren lassen von: **Himmlers Krieger** : Joachim Peiper und die Waffen-SS in Krieg und Nachkriegszeit / Jens Westemeier. - Paderborn [u.a.] : Schöningh, 2014. - 882 S., [4] Bl. : Ill., Kt. - (Krieg in der Geschichte ; 71). - Teilw. zugl.: Potsdam, Univ., Diss., 2009. - ISBN 978-3-506-77241-1.

<sup>6</sup> **Neue Deutsche Biographie**. - 22 (2005), S. 48 - 49 (Bernd Willhardt): <https://www.deutsche-biographie.de/sfz108050.html>

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8755>